

U l r i c h (171)

Den Eltern von Katharina(171)Ulrich, Georg und Ursula U. in Hohenwald, werden von 1635 bis 1642 fünf Kinder getauft, aber keine Katharina; die Eheschließung der Eltern und Geburt von Katharina(171) muß also vor 1635 liegen, konnte aber in den Kirchenbüchern von Tirschenreuth nicht gefunden werden. Woher die Eltern nach Hohenwald zugezogen sind, konnte ebensowenig ermittelt werden, da jegliche Anhaltspunkte hiefür fehlen; in Frage kommen die Orte Iglersreuth, Klein-konreuth, Liebenstein, Stein und Thännersreuth, in denen um 1600 Ulrich bzw. Uhl vorkommen.

Stammtafel U l r i c h (171)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
342	Georg, ab 1635 Bauer in Hohenwald, oo vor 1635 Ursula			
171	Katharina	vor 1635	<u>27.1.1660</u> Ries	<u>vor 1675</u> Hohenwald

Ulrich (171)

- 9.6.1635 Taufbuch der Pfr. Tirschenreuth:
Georg(171a), Sohn der Eheleute Georg und Ursula Ulrich
in Hohenwald.
- 1641 Amt Tirschenreuth, R 189=Gerichtsrechnung Tirschenr., S.35:
Georg(342)Ulrich zu Hohenwald wurde mit 45 kr bestraft,
weil er zuwider den ergangenen kurfürstlichen Regierungs-
befehlen seinen gemachten Lein ausgesäht.
- 9.1.1644 Amt Tirschenreuth, R 191a=Gerichtsrechnung Tirschn., Bl.12':
Georg(342)Ulrich von Hohenwald erkaufte von den Erben des
Philipp Schels daselbst ein Erbstück, in der Schwingen^x
liegend, um 30 fl; Kaufrecht = 3 fl.
- ^xvgl. die heutigen Flurnamen:
"Schwingenschlag" = 1 km sw. Hohenwald,
"Schwingenberg" = 2,5 km sw. Hohenwald.
- 1646 30jähriger Krieg Nr.3477, Prod.35 = Verzeichniss der durch
die kaiserlichen und kurbaierischen Kriegsvölker im Pflög-
gericht Tirschenreuth verursachten Schäden:
Ulrich(342)Georg in Hohenwald: Gesamtschaden = 87 fl 15 kr.
- 27.1.1660 Trauungsbuch der Pfr. Tirschenreuth:
Braut: Ulrich(171)Katharina, Tochter des Georg U. zu
Hohenwald;
Bräutigam: Ris(170)Jodocus, Sohn des Kaspar R. in Hohenwald.

Namensdeutung: In der Regel Herkunftsname = aus der Stadt Weiden; im vorliegenden Fall aber wohl eher ursprünglich Hofname, weil der "Weidnerhof" in Bach, vielleicht der Stammsitz, als einziger Hof des Ortes der Stadt Weiden grunduntertan war, während die übrigen Höfe zum Stift Waldsassen gehörten.

Literatur: a) "Heimatbuch der Gemeinde Naabdemnenreuth" = Heft 4 der Zeitschrift "Der obere Naabgau" von 1939, Seite 123;
b) "Den Grenzbach entlang" von J.B. Lehner, 1926, S. 218 f.

Während der Herrschaft der lutherisch-kalvinischen Lehre, d.h. von ca 1556 bis 1627 gehörte Eiglasdorf zur selbständigen Pfarrei Bernstein, deren Kirchenbücher aber verschollen sind.

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Hans (1156) Weidner, war bis zu seinem Tod (vor 1583) Bauer in Eiglasdorf. Um 1537 dürfte er die Ehe geschlossen haben, aus der mindestens 6 Kinder hervorgingen:

1. Hans, geb. um 1537 laut Auszug vom 15.10.1608; oo 20.1.1568
Barbara Reichl aus Löschwitz;
2. Hans, geb. um 1543 laut Auszug vom 17.11.1561; oo 21.1.1573
Margarethe Kleiner aus Kastl;
3. Hans, geb. um 1548 laut Auszug vom 20.4.1566; oo 1.2.1571 zu
Margarethe Adam nach Pleisdorf;
4. Anna, oo 17.11.1574 Fuchs Georg, Windischeschenbach;
5. Endres, geb. um 1548 laut Auszug vom 20.4.1566;
6. Kaspar, übernimmt 1587 den elterlichen Hof zu Eiglasdorf.

Beide unter 1) und 2) genannten Hans W. haben sich als Bauern in Bach seßhaft gemacht, wie aus den nur 6 Monate auseinanderliegenden Taufeinträgen vom 1.10.1583 und 17.4.1584 einwandfrei hervorgehen dürfte; aber welcher dieser beiden gleichnamigen Brüder als Vater der -ihrem Trauungsdatum zufolge- vor 1575 geborenen Margarethe (289) Weidner in Frage kommt, kann anhand der verfügbaren Belege nicht entschieden werden, denn:

- a) die Taufmatrikeln der Pf. windischeschenbach beginnen erst 1576;
- b) im ältesten Taufbuch der Pf. windischeschenbach ist nie der Vorname der Mutter angegeben; von 1576 bis 1594 werden den beiden Brüdern Hans Weidner in Bach mindestens 12 Kinder geboren;
- c) die Sterbematrikeln von Windischeschenbach beginnen erst 1662.

Daß in den Steuerbüchern und Amtsrechnungen von 1564 bis 1615 immer nur 1 Hofbesitzer Hans Weidner in Bach erscheint, dürfte dahingehend zu erklären sein, daß der ältere Bruder von dem 1563/64 gekauften und laut Auszug vom Febr. 1558 aus 2 Höfen bestehenden Baier-Anwesen in Bach seinem seit 1573 verheirateten gleichnamigen jüngeren Bruder einen Hof zur Bewirtschaftung überlassen hat, der Obrigkeit gegenüber aber nach wie vor als Besitzer des ganzen Anwesens auftrat, was angesichts des gleichen Vornamens der beiden Brüder offenbar keinerlei rechtliche Schwierigkeiten bereitete.

Nach dem Tod des Anwesensbesitzers Hans Weidner übernimmt sein Sohn Martin (289a ?) das Anwesen.

Margarethe (289) Weidner heiratet 1595 auf den Hof des Lorenz (288) Adam zu Pleisdorf ein, wo sie noch 1643 als dessen Witwe erwähnt wird.

Die Weidner sind heute noch als Landwirte in Eiglasdorf "beim Stofflbauer" ansässig.

Stammtafel W e i d n e r (289)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
1156	Hans, Bauer in Eiglasdorf		um 1537	vor 1583
578	Hans, Bauer in Bach,x um 1537		1568 od. 1573	1615/19
289	Margarethe	<u>vor 1575</u> Bach	<u>8.12.1595</u> Adam	<u>nach 1643</u> Pleisdorf

- Febr. 1558 Stadtarchiv Weiden, Urkunde Nr. 1948:
Die Eheleute Christof und Barbara Baier^x zu Bach stellen
als Sicherheit für ein empfangenes Darlehen von 65 fl
"unsere bede Höffe zum Bach", auf denen das Almosen in
Weiden Mannschaft, Zins, Scharwerk, auch andere Herligkeit hat.
- ^xBesitzvorgänger des Hans Weidner; vgl. Auszug v. 3.11.1564!
- 17.11.1561 Amt Waldeck, R 17 = Gerichtsrechnung:
Hans(578 od. 578a)Weidner zu Eiglasdorf hat Anmann-Geld
erlegt.
- 1563 Stadtarchiv Weiden, Almosenrechnung:
Hans(578 od. 578a)Weidner zu Eiglasdorf als Inhaber^x des
Hofes zu Bach zinst Walburgi und Michaeli je 5 fl.
- ^xvgl. den Auszug v. 3.11.1564!
- 3.11.1564 Stadtarchiv Weiden, B 41 = Bürgerbuch, Seite 53:
Hans(578 od. 578a)Weidner (aus Eiglasdorf) hat den Hof^x
des Christof Bayer zu Bach von den Gläubigern des Bayer
erkauft; Kaufrecht = 60 fl.
- ^xdiesen Hof zu Bach hatten in der 2. Hälfte des 15. Jhds.
Niklas Punzmann der alt und nach dessen Tod seine Söhne
Ulrich und Hans als Freibauern inne; vgl. die Urkunde
von 1520 in der Stammtafel Punzmann(117)!
- 1565/67 Amt Parkstein Nr. 1099/1101 = Amtsrechnungen:
Hans(1156)Weidner in Eiglasdorf erscheint unter den
Zehentpflichtigen.
- 20.4.1566 Amt Waldeck, R 20 = Gerichtsrechnung 1566/67:
Hans(578 od. 578a)^x und Endres(578a)Weidner zu Eiglasdorf
sind Mann geworden, zahlen je 1 B Anmanngeld.
- ^xvgl. auch den Auszug v. 17.11.1561!
- 20.1.1568 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
Bräutigam: Weidner Johann zu Bach(578 od. 578a)
Braut: Reichl(579?) Barbara, Tochter des Hans R. zu Löschwitz.
- 1569 Amt Parkstein Nr. 701 = Türkensteuer; fol. 166':
Hans(578 od. 578a)Weidner zu Bach, Untertan der Stadt
Weiden: Gutswert = 700 fl, davon Steuer = 5 fl 50 kr,
ferner für 1 Magd 2,5 kr.
- 1570/71 Stadtarchiv Weiden, Almosenrechnung:
Hans(578 od. 578a)Weidner zu Bach zinst von seinem Hof
jährlich 10 fl und 1 Fastnachtshenne. Der Hof ist mit
Mannschaft und aller Botmäßigkeit samt dem 8. Pfennig
Kaufrecht dem Almosen unterworfen.
- 21.1.1573 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
Bräutigam: Johann(578 od. 578a)Weidner zu Bach
Braut: Kleiner(579?) Margarethe, Tochter des +Hans K. zu Kastl.
- NB! vgl. zu den beiden Trauungseinträgen von 1568 und
1573 die Anmerkung zu den beiden Taufeinträgen von
1583 und 1584!
- 1567/68 Stadtarchiv Weiden, R 1305 ff = Altalmosenrechnung:
Hans(578 od. 578a)Weidner in Bach zinst jährlich 10 fl
und 1 Fastnachtshenne, gibt den 8. Pfennig Kaufrecht.

1581/86

Amt Parkstein Nr.711 = Türkensteuer, fol. 203:
Hans(578 od.578a)Weidner zu Bach,Untertan der Stadt
Weiden,schätzt sein Vermögen auf 700 fl, steuert davon
5 fl 50 kr, ferner für 4 Ehalten 13 kr.

1583
1.10.1583

s. Nachtrag!
Taufbuch der Pf. Mindischeschenbach:
Dorothea(289a?),Tochter des Hans(578 od.578a)Weidner
zu Bach(ohne weitere Angaben!)

17.4.1584

Katharina(289a?),Tochter des Hans(578 od.578a)Weidner
zu Bach (ohne weitere Angaben!)

NB! Die beiden Taufdaten liegen nur 6 Monate auseinander;
es ist daher anzunehmen,daß sie aus 2 verschiedenen
Ehen stammen und zwar eine aus der am 20.1.1568, die
andere aus der am 21.1.1573 geschlossenen Ehe! Aber
welches dieser beiden Elternpaare für vorliegenden
Ahnenstamm einschlägig ist,kann mangels jeglicher
Anhaltspunkte nicht entschieden werden!

Leuchtenberger Gerichts- und Lehenakten Nr.15¹/2,fasc.15
= Streitsache zwischen den Weidnerischen Erben zu Pleis-
dorf und Bach wegen Teilung des Hofes zu Eiglasdorf:

Prod.1:

Am 9.1.1600 berichtet der leuchtenbergische Lehensver-
walter:

1587

Im Jahre 1587 haben die hinterlassenen Erben des Hans(1156)
Weidner zu Eiglasdorf eine ordentliche Erbteilung gehalten,
ihrem Bruder,Schwager und Vetter Caspar(578a)Weidner den
Hof zu Eiglasdorf, der leuchtenbergischen Hofmark bot-
mäßig^x,übergeben..... u.a. ihre Vettern,die Farnbauerei-
schen Erben zu Zwergau im Amt Waldeck, des genannten
Hans(1156)Weidner Enkel,.....

(Der Streit dreht sich um die Einbuße,welche die mit Geld
abgefundenen Erben erleiden müssen wegen der auf dem
Erbteil ruhenden Schulden).

^xdie Hofmark Siegritz, zu welcher der "Weidnerhof" in
Eiglasdorf bis 5.4.1618 gehörte, war ein Leuchtenberger
Lehen; siehe "Den Grenzbach entlang" von Joh.B.Lehner,
1926, Seite 101 und 219!

Prod.2:

Hans(578a)Weidner zu Pleisdorf) sind Grunduntertanen
Hans(578 od.578a)Weidner zu Bach) der Stadt Weiden

1588/89

Stadtarchiv Weiden, Almosenrechnung:

Hans(578 od.578a)Weidner zu Bach zinst von seinem Hof,
welcher auch mit der Mannschaft und aller Botmäßigkeit
samt dem 8.Pfennig Kaufrecht dem Almosenamt unterworfen
und zuständig, laut Zinsbrief jährlich 10 fl,fällig je
zur Hälfte an Walburgi und Michaeli,und 1 Fastnachtshenne.

1588/90

Stadtarchiv Weiden,B 186 = Türkensteuerbuch, Seite 252:
Hans(578 od.578a)Weidner zu Bach; 1 Hof = 600 fl

4 Pferde, 1 Füllen	45 "
10 Kühe	50 "
4 Kalben	16 "
3 jährige Kälber	6 "
175 Schafe	175 "
4 Schweine	8 "
2 Geißen	2 "
14 Immen	14 "
ausgeliehenes Geld	968 "
	1,884 fl

Schulden,darunter 100 fl bei Caspar(578a)W.
zu Eiglasdorf

205 fl

Restvermögen =

1,679 fl

Steuer = 9 fl 49 kr.

"Nachdem aber er, Weidner, anfänglich nur 300 fl ausgeliehenes Geld angezeigt und als untreu befunden, ist ihm doppelte Steuer auferlegt, tut 19 fl 38 kr."

1594/1601

Amt Parkstein Nr. 720 = Türkensteuer der Stadt Weiden und inner Untertanen, fol. 274:

Hans (578 od. 578a) Weidner in Bach; 1 Hof = 600 fl;
Gesamtvermögen einschl. 1,023 fl ausgeliehenes Geld = 1,349 fl.

1595

Stadtarchiv Weiden, A I Nr. 576 =

Hans Weidner zu Bach klagt gegen Martin Zimmerer zu Nottersdorf wegen eines spitzen Feldes:

Hans (578 od. 578a) Weidner zu Bach, Untertan des Almosen-
amts der Stadt Weiden;

der Streit geht um ein zum Weidnerhof gehöriges spitzen
Feld, dessen sich Martin Zimmerer widerrechtlich be-
mächtigt haben soll.

(der Akt enthält keine weiteren familiengeschichtlichen
Angaben).

8.12.1595

Traungsbuch der Pf. windischeschenbach:

Braut: Weidner (289) Margarethe, Tochter des Hans W. in Bach;

Bräutigam: Adam Lorenz, Pleisdorf;

Heiratsort: Pleisdorf.

1597

Amt Weiden Nr. 720 = Türkensteueranlag der Stadt Weiden, f. 274:

Hans (578 od. 578a) Weydner zu Bach; Hofwert = 600 fl

Gesamtvermögen 1,349 fl

Steuer = 9 fl 0,5 kr

f. 1 Knecht 7 "

f. 1 Schäfer 3 "

Gesamtsteuer = 9 fl 10,5 kr.

1598/1603

Amt Weiden Nr. 725 = Türkensteuer d. Stadt Weiden, fol. 321:

Hans (578 od. 578a) Weidner in Bach; 1 Hof = 600 fl

4 Pferde 60 "

1 Füllen 8 "

9 Kühe 45 "

3 Kalben 9 "

3 heurige Kälber 3 "

117 Schafe 117 "

36 Lämmer 18 "

6 Schweine 12 "

Schuldner außer Amts 310 "

1,182 fl

Steuer = 11 fl 1 kr

f. 1 Knecht 8 "

f. 1 Mägdlein 1 "

11 fl 10 kr.

15.10.1608

HStA, Klosterlit. Waldsassen Nr. 22 = Verhandlungen über
die Privilegien der im Stift Waldsassen gelegenen Städte
und Märkte; Unterakt "Markt Neunhaus":

Als 6. Zeuge sagt aus: Hans (578 od. 578a) Weidner von Bach:
"könne nicht wissen, wie alt er sei; im KeiBerzug^x sei er
ein Junge bei 10 Jahren gewesen; sei von seinen Herren,
Bürgermeister und Rat zu Weiden, hergeschafft worden".

^xAnfangs April 1547 zog Kaiser Karl V. von Nürnberg über
Weiden und Tirschenreuth nach Eger!

1615/18

Standbuch 195=Steuerbeschr. der Stadt Weiden und ihrer Untertanen:

Hans(578 od.578a)Weidner in Bach; 1 Hof = 600 fl
 2 Pferde, 1 Füllen, 2 Ochsen, 4 Kühe,
 2 zweijährige Kalben, 30 Schafe,
 2 Schweine, 1 Immen(=Bienenstock)
 Gesamtvermögen 771 fl;
 hat mehrere Kinder ausgeheiratet^x.
 Steuer = 7 fl 42,5 kr
 für 1 Buben 3 "
 für 1 Magd 3 "

^xd.h. anlässlich ihrer Verheiratung ihr Erbteil ausbezahlt

14.2.1619

Stadtarchiv Weiden, B 41 = Bürgerbuch, Seite 213:
 Martin(289a?)Weidner, des alten Weidners Sohn zu Bach,
 hat seinen Geschwistern den Hof um 750 fl abgekauft;
 zahlt Kaufrecht 93 fl 6 B 9 Pf.

1643

Amt Parkstein Nr.712 = Steuer von den Landsassen-Untertanen, fol. 15:
 Lorenz(288)Adam in Pleisdorf, Untertan der Hofmark Windischeschenbach, jetzt seine Witwe(289), zahlt 3 fl 57 kr Steuer.

1970

Fernsprechverzeichnis:~~xxxxxxxkreisxxxxxxx~~
 Weidner Josef, Landwirt in Eiglasdorf, Tel. 09681/666

Nachtrag:

1583

Amt Waldeck-Kemnath Nr.4237 = Steueranlag, Bl.346:
 Die Witwe des Hans(1156)Weidner zu Eiglasdorf, Untertanin des Hans Samson v.Hirschberg, schätzt all ihr Vermögen auf 1,500 fl.

Weidner (937)

Namensdeutung und Literatur siehe unter "Weidner(289)"!

Katharina(937)W. ist ebenso wie Margarethe(289)W. eine Tochter von Hans Weidner in Bach. Ob es sich aber um Schwestern oder Kusinen handelt, kann aus den zur Verfügung stehenden Unterlagen nicht eindeutig entschieden werden. Wie nämlich bereits im Ahnenstamm "Weidner(289)" näher dargelegt, waren um 1583 zwei gleichnamige Brüder Johann Weidner in Bach ansässig, von denen der eine am 20.1.1568, der andere am 21.1.1573 geheiratet hat. Während aber Katharina(937)W. -ihrem Heiratsalter nach- mit ziemlicher Sicherheit aus der 1568 geschlossenen Ehe stammt, kommt für Margarethe(289) Weidner -ebenfalls ihrem Heiratsalter nach- jeder der beiden Brüder als Vater in Frage.

Der Großvater väterlicherseits von Katharina(937)W., nämlich Hans(3748)W. in Eiglasdorf, ist -den vorstehenden Darlegungen zufolge- identisch mit Ziff. 1156 des Ahnenstamms "Weidner(289)", weshalb auf die dortigen einschlägigen Auszüge Bezug genommen werden kann.

Stammtafel W e i d n e r (937)

3748 = 1156

1874 Hans in Bach = 578 oder 578a; oo 20.1.1568 Reichl Barbara

937 Katharina oo 24.4.1592 Funzmann Nikolaus zu Nottersdorf

3.11.1564 Stadtarchiv Weiden, B 41 = Bürgerbuch, Seite 53:
Hans(1874)~~Weidner~~ (aus Eiglasdorf) hat den Hof des
Christof Bayer zu Bach von den Gläubigern des Bayer
erkauft. Kaufrecht = 60 fl.

^xob er mit Hans(573)W. oder dessen ~~Bruder~~ gleichnamigen
Bruder identisch ist, konnte nicht ermittelt werden.

20.1.1568 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
Bräutigam: Weidner(1874)Johann zu Bach
Braut: Reichl(1875)Barbara, Tochter des Hans R. zu
Löschwitz

Heiratsort: Bach

24.4.1592 Braut: Weidner(937)Katharina, Tochter des Hans W. in Bach
Bräutigam: Punzmann(936)Nikolaus, Sohn des Heinrich P.
zu Nottersdorf

Heiratsort: Nottersdorf.

14.2.1619 Stadtarchiv Weiden, B 41 = Bürgerbuch, Seite 213:
Martin(937a)Weidner, des alten Weidners Sohn zu Bach,
hat seinen Geschwistern den Hof um 750 fl abgekauft;
zahlt Kaufrecht 93 fl 6 B 9 Pf.

Weiß (23)

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Wilhelm(736)Weiß, über dessen Herkunft nichts bekannt ist, hat vor 1560 die Hälfte eines Hofes in Lengenfeld und am 13.11.1562 die andere Hälfte von seinem Besitzvorgänger Niklas Böhm gekauft. ~~XXXXXXseinen Tod XX(XXXX1592)~~

Michael(368)W. führt den elterlichen Hof nach dem Tod seines Vaters (um 1592) zunächst im Namen der Erbgemeinschaft (Mutter und Geschwister) weiter (Auszug vom 27.5.1612). Nach dem Tod seiner Mutter und seiner eigenen Verheiratung wird er um 1598 im Wege der Erbauseinandersetzung mit seinen Geschwistern Alleininhaber laut Auszug vom 19.5.1615. Nach seinem eigenen Tod 1639 übernimmt den Hof sein Sohn Hans der jüngere(184a).

Andreas(184)W., 1604 in Lengenfeld geboren und seit 1638 verheiratet mit Anna(185)Rager aus Schönficht, kauft um 1639 den Hof des Georg Ziegler in Thann und stirbt dort 1674.

Mathes(92)W., geboren 1652, übernimmt nach dem Tod seines verwitweten Vaters dessen Hof in Thann, heiratet 1675 und stirbt 1719.

Johann(46)W., geboren 1684, heiratet 1707 und übernimmt den elterlichen Hof in Thann, stirbt 1753. Der Hof in Thann (Hs.Nr.1 "beim Holm") geht 1745 durch Einheirat über auf Härtl Urban und um 1777 durch neuerliche Einheirat auf Kraus.

Barbara(23)W., geboren 1726 in Thann, heiratet 1753 in 1.Ehe den Bauern Johann Michael Breitengraser in Bodenreuth und nach dessen Tod in 2.Ehe 1760 den Bauernsohn Andreas(22)Koller aus Großklenau. Sie stirbt 1789 in Bodenreuth.

In Lengenfeld, Hs.Nr.3, sind Weiß heute noch als Bauern ansässig.

Stammtafel W e i B (23)

Ziff. Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
736 Wilhelm, Bauer in Lengenfeld Margarethe			vor 1593
368 Michael, Bauer in Lengenfeld		vor 1601	<u>21.3.1639</u> Lengenfeld
184 Andreas Anna	<u>30.10.1604</u> Lengenfeld	<u>Febr. 1638</u> Reger	<u>8.7.1674</u> Thann
92 Mathes Barbara	<u>16.4.1652</u> Thann	<u>19.11.1675</u> Wolfrum	<u>16.1.1719</u> Thann
46 Johann Anna <u>Barbara</u>	<u>9.5.1684</u> Thann	<u>22.10.1707</u> Schuller	<u>30.3.1753</u> Thann
23 <u>Barbara</u> Anna	<u>24.11.1726</u> Thann	<u>II/13.5.1760</u> Koller	<u>11.1.1789</u> Bodenreuth

- 23.10.1560 Lehenbuch Nr.69 = Stift Waldsassen, fol. 79:
ist zu rechtem Lehen verliehen worden dem Niklas Böhm
zu Lengenfeld der halbe Teil und als Lehenträger
Wilhelm(736)Weißens daselbst der andere halbe Teil des
Hofes zu Lengenfeld, inmaßen er, Niklas Böhm, den ganzen
Hof zuvor empfangen und den halben Teil gedachtem Weißen
um 235 fl verkauft hat.
- 13.11.1562 wurde dem Wilhelm(736)Weiß zu Lengenfeld auch die andere
Hälfte des Hofes zu Lengenfeld zu Lehen verliehen, die er
von Niklas Behem um 145 fl erkaufte hat.
- 1567 Amt Waldsassen Nr.8 = Türkensteuer:
Weiß(736)Wilhelm in Lengenfeld versteuert ein Vermögen
von 480 fl.
- 1570 HStA, Ger. Literalien Tirschenreuth und Waldsassen Nr.2 =
Zinsbuch der Pflege Tirschenreuth:
Weiß(736)Wilhelm in Lengenfeld, Gericht Falkenberg:
Michaelizins vom Rullenhofer^x 1 kr 1 Pf
ferner von 1,5 Morgen Feld in der Sparweid
und 1 Morgen am Aichenberg^o 4 kr
beständige jährliche Getreidegilt: 3/4 Kar Habern.
- ^xheute = "Rollnhof-Weiher" = 1 km sw. Lengenfeld
^oheute = "Eichenberg" = 2 km n. Lengenfeld
- 4.10.1572 Lehenbuch Nr.70 = Stift Waldsassen, fol. 83:
ist zu Lehen verliehen worden dem Wilhelm(736)Weiß zu
Lengenfeld der ganze Hof zu Lengenfeld, welcher zum
halben Teil von Niklas Böhm käuflich an ihn gekommen.
Schätzwert 300 fl, davon 20 fl Lehengeld, das andere
wurde in Gnaden nachgelassen.
- 2.12.1580 x 368a; s. Nachtrag!
1583 Musterungen Nr.32w = Amt Tirschenreuth, Bl. 31:
Weiß(736)Wilhelm in Lengenfeld, Gericht Falkenberg,
soll haben eine ganze Rüstung, Federspieß u. Seitenwehr.
- 9.10.1584 Lehenbuch Nr.71 = Stift Waldsassen, fol. 68:
wie am 4.10.1572!
- 1586 Amt Tirschenreuth, R 209 = Türkensteuer:
Weiß(736)Wilhelm in Lengenfeld zahlt aus 568 fl Vermögen
1 fl 54 kr Steuer.
- 1602 Amt Tirschenreuth, R 210 = Türkensteuer:
Weiß(368)Michael in Lengenfeld zahlt aus 760 fl Vermögen
2 fl 33 kr Steuer.
- 30.10.1604 Taufbuch der Pf. Beidl:
Andreas(184), Sohn des Michel Weiß in Lengenfeld; Pate:
Endres Gleißner, Leichau.
- 27.5.1612 HStA, Oberster Lehenhof Nr.727=Waldsassener Lehenbuch, Bk.76:
ist zu Lehen verliehen worden dem Michael(368)Weiß zu
Lengenfeld der ganze Hof alda, welchen sein Vater Wilhelm
(736)Weiß innegehabt, allermäßen er solchen anno 1593 für
sich, seine Mutter und Geschwister zu Lehen genommen.
Lehengeld: 25 fl.

- 19.5.1615 Lehenbuch Nr.73=Stift Waldsassen, fol. 76:
ist zu Lehen verliehen worden dem Michel(368)Weiß zu
Lengenfeld der ganze Hof alda, welchen sein Vater Wilhelm
(736)Weiß innegehabt und er vor ungefähr 17 Jahren, wie
er jetzt vermeldet, um 500 fl von seinen Geschwistern
angenommen; da er doch anno 1612, als er den Hof auch in
Lehen genommen, diesen Taxwert verschwiegen..... 25 fl.
- 1616 Amt Tirschenreuth Nr.1133 = Steuerbeschreibung, fol.106:
Weiß(368)Michael in Lengenfeld; 1 Hof = 600 fl;
Gesamtvermögen = 795 fl; Guthaben bei Michael Heberl und
Hans(1444)Mages; Steuer = 3 fl 59 kr.
- 1626 Amt Tirschenreuth, R 220d = 1. Türkensteuerfrist:
Weiß(368)Michael in Lengenfeld steuert 4 fl 13 kr.
- 11.8.1629 Lehenbuch Nr.166 = Stift Waldsassen, fol. 133:
ist zu Lehen verliehen worden dem Michael(368)Weiß zu
Lengenfeld der ganze Hof alda, taxiert auf 500 fl;
tut 1 Lehenfall 50 fl.
- 1630 Amt Tirschenreuth Nr.1231 = Steueranlag:
Weiß(368)Michael in Lengenfeld; 1 Hof = 500 fl; Gesamt-
vermögen = 683 fl.
- 1632 Amt Tirschenreuth, R 3 = Gerichtsrechnung Falkenberg/Beidl:
Weiß(368)Michael in Lengenfeld zahlt jährlich:
13 kr Michaelizins und 52 kr Weihnachtsteuer.
- Febr.1638 Trauungsbuch der Pf. Beidl:
Bräutigam: Weiß(184)Andreas, Sohn des Michael W. von
Lengenfeld
Braut: Räger(185)Anna, Tochter des +Stefan R. von Schönficht;
Zeugen: Lauterbach Johann von Tirschenreuth
Reischl Wenzeslaus von Lengenfeld
Klein Mathias von Tirschenreuth.
- 21.3.1639 Sterbebuch der Pf. Beidl:
Weiß(368)Michael, Bauer, Lengenfeld.
- 1639 Amt Waldsassen Nr.2385 = Forstrechnung Waldsassen:
Weiß(184)Andreas von Thann kauft 5 Klafter Holz aus dem
Stiftswald.
- 10.10.1640 Lehenbuch Nr.166 = Stift Waldsassen, fol. 133:
Auf Absterben ermelten^xMichael(368)Weißens hat dessen
Sohn Hans(184a)Weiß diesen Hof von seinen Miterben samt
der Saat auf dem Feld vermöge vorgewiesenen Kaufbriefs
um 550 fl an sicherkauft, davon er heute zu Lehenreich
entrichtet und gewöhnliche Lehenpflicht geleistet 55 fl.
NB! dieser ganze Eintrag ist quer durchstrichen und an
den Rand geschrieben: "jetzt Hans(184a)Weiß alda,
bleibt noch in suspenso, hat weder Pflicht geleistet
noch Lehenreich bezahlt"
- ^xsiehe Auszug vom 11.8.1629!
- 1640/46 Standbuch 107 = Salbuch der Gerichte Falkenberg/Beidl:
Ziegler Georg in Thann, jetzt Weiß(184)Endres, zahlt
jährlich insgesamt 2 fl 25 kr 3 Pf Abgaben, davon 1/
1 fl 25 kr 3 Pf Scharwerksgeld.

- 16.11.1641 A.G.Tirschenreuth Nr.112 = Briefprotokolle der
Richterämter Falkenberg/Beidl 1641/42:
Weiß(184)Endres zu Thann erlegt seine 4.Hoffrist = 50 fl.
- 7.2.1642 Weiß(184)Endres von Thann erlegt die 5.Hoffrist = 50 fl;
Weiß(184a)Hans zu Lengenfeld erlegt die 2.Hoffrist zu
50 fl, die sein Bruder Endres(184)Weiß von Thann kassiert.
- 27.2.1643 Aus dem Protokoll über bezahlte Hoffristen ergeben sich
folgende Geschwister:
Weiß Hans zu Lengenfeld = Hofzerbe
" " der elter von Beidl
" Endres(184) von Thann
" Helene,verheiratet mit Wenzel Reichl von Lengenfeld
" Ursula, verwitwete Braun.
- 2.3.1643 Weiß(184)Endres von Thann erlegt seine letzte Hoffrist
von 35 fl.
- 1646 30jähriger Krieg Nr.3477,Prod.35 = Kriegsschäden im
Pflegamt Tirschenreuth:
Weis(184)Endres zu Thann; Gesamtschaden = 64 fl 30 kr.
- 16.4.1652 Taufbuch der Pf. Falkenberg:
Mathes(92),Sohn der Eheleute Andreas und Anna Weiß von
Thann; Pate: Mathes Punzmann von Thann
- 18.2.1673 Sterbebuch der Pf. Beidl:
Anna(185),Ehefrau des Andreas(184)Weiß von Thann.
- 8.7.1674 Andreas(184)Weiß von Thann, ca 60 Jahre
- 19.11.1675 Traubuch der Pf. Falkenberg:
Bräutigam: Weiß(92)Matthes,Sohn der +Eheleute Andreas
und Anna W. von Thann
Braut: Wolfrumb(93)Barbara,Tochter der Eheleute Adam
und Anna W. von Hohenwald
Heiratsort: Thann, "beim Holm"
Zeugen: Mayr Andreas,Bürger u.Fleischhacker und Gastgeber
zu Falkenberg.
- 9.5.1684 Taufbuch der Pf. Falkenberg:
Johann(46),Sohn der Eheleute Matthias und Barbara Weiß
zu Thann; Pate: Johann Schmid von Prk.
- 22.10.1707 Traubuch der Pf. Falkenberg:
Bräutigam: Weiß(46)Johann,Sohn des Mathäus W.,Bauer von
Thann;
Braut: Schuller(47)Anna Barbara,Tochter des Müllers
Georg Sch. in der Troglau;
Zeugen: Schuh Kaspar,Tuchmacher in Falkenberg;
Wolf Hans,Bauer in Hohenwald.
- 1716 Amt Tirschenreuth Nr.251 = Höfe-Beschreibung:
Weiß Hans in Lengenfeld: 1 halber Hof.
- 16.1.1719 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
Weiß(92)Matthäus,Bauer, Thann, 76 Jahre
- 24.11.1726 Taufbuch der Pf. Falkenberg:
Barbara(23)Tochter der Bauerseheleute Johann und Barbara
Weiß in Thann; Patin: Barbara,Ehefrau des Bauern Johann
Erhard Zahn in Thann.

- 19.1.1749 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
Barbara(47)Weisin von Thann.
- 9.1.1753 Trauungsbuch der Pf. Falkenberg:
Braut: Weiß Anna Barbara(23), Tochter der Bauerseheleute
Johann u. Barbara W. in Thann;
Bräutigam: Breitengraser(22') Johann Michael, Bauer in
Bodenreuth;
Zeugen: Weiß Christof, Bauer in Bodenreuth
Härtl Johann Jakob, Bauer in Gumpen.
- 30.3.1753 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
Weis(46)Johann, Bauer in Thann.
- 13.5.1760 Trauungsbuch der Pf. Falkenberg:
Braut: Anna Barbara(23), Witwe des Bauern Johann Michael(22')
Breitengraser in Bodenreuth;
Bräutigam: Koller(22) Johann Andreas, Sohn des Bauersehe-
leute Josef und Anna Maria K. in
Großklenau, Pf. Tirschenreuth.
- 11.1.1789 Sterbebuch der Pf. Falkenberg:
Anna Barbara(23), Witwe des Bauern Andreas(22) Koller in
Bodenreuth; 62 Jahre, 9 Monate, 9 Tage.

1960 Adreßbuch des Landkreises Tirschenreuth:
Weiß Engelbert, Bauer in Lengenfeld Hs.Nr.3.

Nachtrag:

2.12.1580 Taufbuch der Pf. Beidl:
Lorenz(368a) Sohn der Eheleute Wilhelm u. Margarethe Weiß
in Lengenfeld.

Die Zurückverfolgung dieses Ahnenstamms in die Zeit vor 1633 ist dadurch sehr erschwert, daß die Kirchenbücher der zuständigen Pfarrei Stein erst 1633, die Briefprotokolle und Gerichtsrechnungen des zuständigen Richteramts Liebenstein erst 1666 bzw. 1636 beginnen und zudem in den ältesten Jahrgängen große Lücken aufweisen. Trotzdem darf der nachfolgende Versuch einer weiterführenden Stammtafel einen ausreichend hohen Grad an Glaubwürdigkeit beanspruchen.

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Ahnenstamms, Andreas(1288)W., war offenbar Besitzer des "Schwalbenhofs" in Liebenstein, seit etwa 1540 verheiratet und früh -um 1555- verstorben. Die Witwe heiratete bald danach den Hofbesitzer Leonhard(1288' = 1136)Sollmann in Liebenstein, der auch den bereits wehrfähigen erstehelichen Sohn seiner Frau in seinen H ausstand mit aufnahm laut Auszug von 1560.

Der "Schwalbenhof" blieb noch bis mindestens 1567 im unverteilten Besitz der Erbgemeinschaft; erst 1568/69 übernahm ihn der inzwischen volljährig gewordene jüngste Bruder Sebastian(644)Weiß, der seine Miterben offenbar, wenistens teilweise, durch Anteile am Grundstücksvermögen des Schwalbenhofs abfand. Bis 1616 erscheint Sebastian(644)W. als Besitzer des Schwalbenhofs, 1626 seine Witwe, und erst ab 1630 sein Sohn Sebastian(322)W., der 1634 als Witwer nochmals heiratet -über seine 1. Ehe ist nichts bekannt- und 1638 stirbt.

Dorothea(161)W., der Altersangabe in ihrem Sterbeeintrag zufolge um 1631 geboren und seit 1638 Vollwaise, erhält um 1645 bei der Erbauseinandersetzung ein Grundstück aus dem Schwalbenhof, das von ihrem Vormund und späteren -ab 1657- Ehemann Johann(160)Opl zu Schwarzenbach verwaltet wird; vgl. die einschlägigen Auszüge im Ahnenstamm Opl(5)! 1667 verkaufen die Eheleute dieses Erbstück und ziehen nach Liebenstein zurück, wo Dorothea(161) im Jahre 1681 stirbt.

Weiß sind heute noch in Liebenstein ansässig.

Stammtafel W e i B (161)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
1288	Endres, Bauer	in Liebenstein	um 1540	um 1555
644	Sebastian	<u>um 1545</u> Liebenstein	um 1570	<u>1616/26</u> Liebenstein
322	Sebastian	<u>um 1580</u> Liebenstein	I/vor 1623	<u>18.9.1638</u> Liebenstein
161	Dorothea	<u>um 1631</u> Liebenstein	<u>17.11.1657</u> Opl	<u>4.7.1681</u> Liebenstein

- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Solman(1288'=1136)Lienhard in Liebenstein; Hans(644a)
Weiß, sein Sohn^x.
- ^xrichtig wohl: Stiefsohn! Lienhard(1288'=1136)Sollmann
hat offenbar vor 1560 die Witwe des Andreas(1288)Weiß
geheiratet und den damals noch unmündigen Sohn Hans(644a)
aus 1.Ehe seiner Frau in seinen Hausstand aufgenommen.
- 1567 Amt Waldsassen Nr.8 = Türkensteuer, fol. 55':
Vormundschaft über die Erben des Endres(1288)Weiß zu
Liebenstein; Vermögen = 430 fl; Steuer = 3 fl 35 kr.
- 8.11.1569 Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
Bräutigam: Weiß(644a)Michael, Sohn des Andreas W. zu
Liebenstein
Braut: Schütz Elisabeth, Tochter des +Michel Sch., Tirschenr.
- 1570 HStA, Ger.Lit. Waldsassen u. Tirschenreuth Nr.2 =
Zinsbuch der Pflege Tirschenreuth:
Weiß(644)Sebastian in Liebenstein; Weihnachtsteuer = 22 kr;
Scharwerksgeld von seinem Herbergsgütlein = 35 kr.
- 1583 Musterungen Nr.32w = Musterung im Amt Tirschenreuth, Bl.21:
Weiß(644)Sebastian in Liebenstein: Vorderteil, Kragen,
Haube, Hellebarde und Seitenwehr.
- 1586 Amt Tirschenreuth, R 209 = Türkensteuer:
Weiß(644)Sebastian in Liebenstein; Vermögen = 200 fl;
Steuer = 40 kr
- 1602 Amt Tirschenreuth, R 210 = Türkensteuer:
Weiß(644)Sebastian in Liebenstein; Vermögen = 635 fl
Steuer = 2 fl 7 kr
- 1616 Amt Tirschenreuth Nr.1133 = Steuerbeschreibung:
Weiß(644)Sebastian in Liebenstein; 1 Hof = 300 fl;
Gesamtvermögen = 648 fl; Steuer = 3 fl 15 kr;
140 fl Schulden bei 7 Gläubigern, darunter Georg(256)
Schuler zu Liebenstein.
- 1620 Musterungen Nr.419n = Fähnlein Bärnau:
Wastl(322)Weiß von Liebenstein erscheint unter den
Hellebardieren.
- 1626 Amt Tirschenreuth, R 220d = Kriegshilfsfristen:
Sebastian(644)Weißens Wittib in Liebenstein zahlt 3 fl 15 kr.
- 1630 Amt Tirschenreuth Nr.1531 = Steueranlag:
Weiß(322)Sebastian in Liebenstein; 1 ganzer Hof, der
Schwalbenhof^x genannt, = 400 fl; Gesamtvermögen = 487 fl.
- ^xvgl. die heutige Flurbezeichnung "am Schwalbenhof"
= 3,5 km s. Liebenstein!

Weißbeck(121)

Namensdeutung: mhd. weizbecke = Weißbrotbäcker

Vorkommen vor 1580: Waldershof und Pullenreuth

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Adam(1936)W., erscheint 1580 als Fischer in Trevesen, stirbt um 1583. Bei der Witwe Katharina (1937) heiratet der Fischer Mathes(1936')Faber ein. Katharina(1937) Faber stirbt 1593. Der Witwer verheiratet sich im Jahr darauf neuerlich und zieht von Trevesen weg.

Wolf(968)W. übernimmt das väterliche Fischerei-Anwesen, heiratet 1596 in 1.Ehe die Müllerstochter Dorothea(969')Perdt von Grötschenreuth und nach deren Tod 1608 in 2.Ehe die Schöffmeisterstochter Katharina(969') Maister von Frauenberg. Diese wiederum heiratet nach dem 1616 erfolgten plötzlichen Tod ihres Mannes den Erhard(968')Braun und stirbt 1634/35 in Trevesen.

Johann(484)W., 1614 in Trevesen geboren, heiratet 1644 bei der Bauers- tochter Barbara(485)Kreuzer in Thumsenreuth ein und stirbt dort ¹⁶⁷⁴ ~~vor 1693~~.

Nikolaus(242)W., 1656 in Thumsenreuth geboren, heiratet 1686 die Bauerstochter Walburga(243)Bscherer von Kohlbühl und macht sich nach 1691 in Trautenberg ansässig, wo seine katholische Ehefrau 1720 stirbt. Um den ständigen Anfeindungen wegen seiner Treue zum evangelischen Glauben zu entgehen, verzieht er anschließend nach Steinbühl und stirbt dort 1731, wegen seiner Glaubenstreue in einer Leichenpredigt besonders geehrt.

Kunigunde(121)W., 1691 in Thumsenreuth geboren, heiratet 1720 bei dem Bauernsohn Johann(120)Beck in Lehen ein und stirbt dort 1743.

- 15.4.1634 Trauungsbuch der Pf. Stein:
Bräutigam: Weiß(322)Sebastian,Witwer in Liebenstein;
Braut: Agnes(323'),Witwe des Johann Böhm von Großklenau.
- 3.11.1636 Sterbebuch der Pf. Stein:
 Weiß(323')Agnes,Ehefrau des Sebastian(322)Weiß in Liebenstein
- 18.9.1638 Weiß(322)Sebastian, Bauer, Liebenstein
- 17.11.1657 Trauungsbuch der Pf. Stein:
Braut: Weiß(161)Dorothea,Tochter des +Sebastian W. von
 Liebenstein;
Bräutigam: Oppel(160)Johann, Sohn des +Hans O. von
 Münchsgrün;
Zeugen: Stark Simon von Tirschenreuth
 Nißler Georg von.....
- 4.7.1681 Sterbebuch der Pf. Stein:
 Oppl(161)Dorothea, Ehefrau des Hans(160)O. von Liebenstein,
 50 Jahre.

- 17.11.1682 Trauungsbuch der kath. Pf. Erbdorf:
Bräutigam: Zieder(246)Vitus, ehel. Sohn des Wolfgang Z.
zu Wezldorf
Braut: Lidl(247)Anna, ehel. Tochter des +Lorenz L. von
Schadenreuth
Heiratsort: Wezldorf
Zeugen: Pintzner Georg von Schadenreuth
Kreuzer Vitus von Wezldorf.
- 23.12.1682 A.G.Kemnath Nr.9 = Briefprotokolle des Landgerichts
Kemnath 1680/87:
Heiratsbrief:
Bräutigam: Zeder(246)Veit zu Wetzldorf
Braut: Lidl Anna(247), Tochter des +Lorenz L., Schadenreuth
Zeugen: auf Seiten des Bräutigams dessen Vater Wolf Z.
" " der Braut ihr Bruder Sebastian L. zu
Schadenreuth.
- 26.3.1684 Sterbebuch der kath. Pf. Erbdorf:
Margarethe(493'), Ehefrau des Wolfgang(492)Ziether in
Wetzldorf, 60 Jahre
- 27.5.1685 +Ziether(492)Wolfgang von Wetzldorf, fast 90 Jahre alt.
- 2.9.1690 Taufbuch der kath. Pf. Erbdorf:
Margarethe(123), Tochter der Eheleute Vitus und Anna
Zetter zu Wetzldorf; Patin: Margarethe, Ehefrau des
Bauern Conrad Kreuzer von Siegritz
- 21.2.1701 A.G.Erbdorf Nr.301=Briefprotokolle der Hofmark
Trautenberg 1680/1720, fol. 25:
Hoftausch zwischen Veit(246)Zeder und Hans Fahrbauer,
beide zu Wetzldorf.
- 1709 Amt Waldeck Nr.2001=Beschreibung der Landsassen-Untertanen:
Rittergut Trautenberg:
Wetzldorf:
Zeder(246)Veit, 38^xJahre, steuerbares Vermögen = 451 fl;
Ehefrau Anna(247), 38^xJahre;
Kinder: Kunigunde die ältere = 24 Jahre
Margarethe die mittlere = 18 Jahre
" die jüngere = 16 Jahre.
- ^xwenn eine Tochter schon 24 Jahre ist, können die Eltern
nicht erst 38 Jahre alt sein! also wohl richtig =58 Jahre!
- 9.12.1711 A.G.Erbdorf Nr.301 = Briefprotokolle der Hofmark
Trautenberg, fol. 57:
Zeder(246)Veit, Witwer zu Wetzldorf, verkauft seinen Hof
daselbst, zur Hofmark Trautenberg gehörig, um 610 fl
dem Wolfgang Maister zu Inglishof, seinem künftigen Schwie-
gersohn, und dessen Braut, seiner Tochter Kunigunde(123a),
gegen Austrag und Abfindung der noch unverheirateten 2
weiteren Töchter des Verkäufers.
Trauungss.
- 4.5.1717 ~~Strauungsbuch~~ der kath. Pf. Erbdorf(Fil. Thumsenreuth):
Braut: Zeder(123)Margarethe von Wetzldorf
Bräutigam: Schultheus(122)Johann von Bärnhöhe
Heiratsort: Bernhöhe
Zeugen: Tröger Math. von Wetzldorf
Hirschmann Christof von Napfberg.
- 20.5.1764 Sterbebuch der kath. Pf. Erbdorf(Fil. Thumsenreuth):
Schultes(123)Anna Margarethe, Witwe des Bauern Johann(122)
Sch. in Bernhöh, 70 Jahre.

711

Stammtafel W e i B b e c k (121)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
1936	Adam, Fischer in Trevesen Katharina			vor 1583
968	Wolfgang, Fischer in Trevesen Katharina		<u>II/25.5.1608</u> Maister	<u>11.5.1616</u> Trevesen
484	Johann, Bauer Barbara	<u>18.8.1614</u>	<u>11.1.1644</u> Kreuzer	24.3.1677 vor 1693 Thumsenreuth
242	Nikolaus Walburga	<u>15.5.1656</u> Thumsenreuth	<u>27.10.1686</u> Bscherer	<u>21.4.1731</u> Steinbühl
121	Kunigunde	<u>31.12.1691</u> Thumsenreuth	<u>9.1.1720</u> Beck	<u>11.1.1743</u> Lehen

W e i ß b e c k (121)

- 1580 Amt Waldeck Nr.4246 = Türkensteuer, fol.23:
Adam(1936)Weißebeck,Fischer in Trevesen;Vermögen = 310 fl;
Steuer = 1 fl 17,5 kr; seine 2 Mägde zahlen von 2,5 fl 1,25 kr.
- 1583 Amt Waldeck Nr.4237 = Türkenhilfe, fol.74:
Weißebeck(1936)Adam,Fischer in Trevesen, jetzt Mathes(1936')
Faber; sein und der Kinder Vermögen an Gut,Fischwassern:
314 fl; Steuer = 1 fl 3 kr; die Magd gibt aus 2,5 fl 1,25 kr.
- 24.11.1593 Sterbebuch der Pf. Pullenreuth:
Katharina(1937), Mathes(1936')Fabers,Fischer zu Trevesen,
Hausfrau.
- 31.7.1594 Trauungsbuch der Pf. Pullenreuth:
Bräutigam: Faber(1936')Mathes,Fischer zu Trevesen
Braut: Anna, Witwe des Hans Hagen zu Neustadt.
- 28.4.1596 Bräutigam: Weißebeck(968)Wolf,Sohn des +Adam W.,Fischers zu
Trevesen
Braut: Perdt(969')Dorothea,Tochter des Müllers Fritz P. zu
Grötschenreuth
Trauungsort: Pfarrkirche Erbbendorf.
- 1596/97 Amt Waldeck, R 41 = Gerichtsrechnung:
Wolf(968)Weißebeck,Fischer zu Trevesen, hat des Randeckers
Sohn ein Mauldaschen geben; Strafe = 4 fl 6 &
- 1597/98 Amt Waldeck Nr.4036 = Türkenhilfe:
Weißebeck(968)Wolf, Fischer zu Trevesen, steuert 1 fl 45 kr;
"Mathes(1936')Faber ist hinter Hans von der Grün gezogen
und nichts mehr da; gehet ab wegen seiner Fahrnis 55 kr,
weil sein Stiefsohn Wolf(968)Weißebeck auf dem Gut"
- 29.11.1607 Sterbebuch der Pf. Pullenreuth:
Dorothea(969'),Ehefrau des Wolf(968)Weißebeck,Fischer zu
Trevesen.
- 25.5.1608 Trauungsbuch der Pf. Pullenreuth:
Bräutigam: Weißebeck(968)Wolf, Fischer zu Trevesen
Braut: Maister(969)Katharina,Tochter des Schöffmeisters
Hans M. zu Frauenberg
- 1612 Amt Waldeck Nr.498 = Reutzehentregister der Herrschaft Waldeck:
Weißebeck(968)Wolf in Trevesen: 4 Napf Korn u. 2 Achtel
2 Napf Haben.
- 18.8.1614 Taufbuch der Pf. Pullenreuth:
Johann(484),Sohn des Fischers Wolf Weißebeck in Trevesen;
Pate: Hans Pfannenstiel zu Pingarten.
- 11.5.1616 Sterbebuch der Pf. Pullenreuth:
Weißebeck(968)Wolf, Fischer zu Trevesen, so was unrichtig
gewestes und nit lang darnider gelegt.
- 1616 Amt Waldeck Nr.4119 = Steuerbeschreibung, fol. 72:
Weißebeck(968)Wolf in Trevesen, 1 Gut = 350 fl; Gesamt-
vermögen = 423 fl; davon ab Schulden bei 7 Gläubigern =
165 fl.

- 1617/18 Amt Waldeck, R 61 = Gerichtsrechnung:
Katharina(969)Weißbeckin zu Trevesen zahlt 33 fl 2 B 3 &
Kaufrecht für das von ihren Stiefkindern um 300 fl erkaufte
Gut und Fischwasser. Nach Abzug von 34 fl für die Fahrnis
bleibt also noch zu handlangen 266 fl.
- 1619 Trauungsbuch Nr.1 der Pf. Pullenreuth,Seite 69, Nr.6:
Braut: Katharina(969),Witwe des Wolf(968)Weißbeck zu Trevesen
Bräutigam: Praun(968')Erhard,Sohn des +Nikolaus B. zu Trevesen
- 1630 Amt Waldeck Nr.0295 = Steueranlag, fol. 50:
Praun(968')Erhard in Trevesen; 1 Gut,so Erb = 260 fl; Gesamt-
vermögen = 311 fl; will das Fischwasser bekommen. Hat keinen
Brief; gibt dem Amt Zins und dahin grundbar. Ist schuldig:
~~xxxxxxxx~~
a) seinen Stiefkindern,nämlich Wolf(968)Weißpeckhs allda
hinterlassenen Erben 60 fl,
b) Wolf(968)Weißpeckhs Kindern erster Ehe 20 fl
Standbuch Nr.941=Steuerbeschreibung des Kastenamts Kemnath,
fol. 560':
A) Michl Ferber zu Wetzldorf als über weiland Wolf(968)
Weißbecks zu Trevesen nachgelassenen Sohns Vormund:
Vermögen = 52 fl; Steuer = 23 kr 1,5 &;
B) Hans Dirmann zu Trevesen und Hans Kraus,Schmied zu Kem-
nath als über Wolf(968)Weißbecks zu Trevesen anderer
Ehe nachgelassener Kinder Vormünder: Vermögen = 60 fl;
Steuer = 27 kr.
- 1634/35 Sterbebuch Nr.1 der Pf. Pullenreuth,Seite 93, Nr.33:
Erhard(968') Breinin^x von Trevesen.

^x = Ehefrau des Erhard Braun.
- 11.1.1644 Trauungsbuch der ev.Pf. Thumsenreuth:
Weißbeck(484)Johann,Sohn des +Wolfgang W. zu Trevesen
Braut: Kreutzer(485)Barbara,Tochter des +Andreas K. alhier
(= Thumsenreuth)
Zeugen: Meyster(472)Hans auf dem Inglashof.
- 1654 Amt Parkstein Nr.991=Steueranlag der parksteinischen
Landsassen, fol. 58:
Weisbeck(484)Hans zu Thumsenreuth,Untertan der Erben des
Hans Jakob Hundt,Rittmeister; 1 Gut = 60 fl
Fahrnis 10 "
1 Kuh 6 "
1 Rind 3 "
79 fl

steuert 1 fl
- 15.5.1656 Taufbuch der ev.Pf. Thumsenreuth:
Nikolaus(242),Sohn der Eheleute Hans und Barbara Weißbeck
zu Thumsenreuth.

914

1660 Schloßarchiv Thumsenreuth, deponiert im Staatsarchiv Amberg:
Urbar und Salbuch des adligen Ritterguts Thumsenreuth, aus dem
alten Urbarbuch abgeschrieben, Seite 20:
Weißbeck(484)Hans, ein Köblersgut (= Achtelhof), zinst:
Walburgi und Michaeli je 15 kr; 6 Käs, 2 Tag umsonst mähen,
10 Tag umsonst schneiden, 3 Tag ackern ohne Belohnung,
1 Klafter Holz umsonst und 8 Klafter je um 18 & zu hauen schuldig.
1 Schock Eier, 1 Fastnachtshenne und auch 5 Pfund Werg, jedes
Pfund oder Eln um 3 kr zu spinnen schuldig.
1 Käs oder 7 kr von einer Kuh Zins.
Ferner schneiden, heuen, tragen, fischen, Botenlaufen und alle
andere Fron, wie vor alters herkommen und im Buch gewesen;
gibt Besthaupt, den 8. Pfennig Handlohn, großen und kleinen toten
und lebendigen Zehent; ist Aigen.

1664 Schloßarchiv Thumsenreuth, deponiert im Staatsarchiv Amberg:
"Register zu Thumsenreuth, was die Untertanen von allerhand
Arbeit der Herrschaft was sie zu tun schuldig sind, wird in
diesem Register aufgezeigt":

Hans(484)Weißbeck zu Thumsenreuth:

- 5.4. 1 Tag in der Scheuben gesät
- 7.4. 1 Tag auf der schwarzen Fichten
- 9.4. 1 Tag in der Läutten gezwitert
- 30 4. 1 Tag auf..... gesät
- 3.5. 1 Tag in der Leutten gesät

usw.

Mähen in der Fron:

- 7.7. 1 Tag in der Beinthammer
- 9.7.
- 14.7. 1 Tag in der Bohnloh usw.

Handarbeit in der Fron:

- 1 Tag in den Beeten und Garten gehackt
- 1/2 " die Schafhütten ausgemist
- 1 " die Stöck ausgehoben in der Stocka
- 1 " in dem Holz gearbeit
- 1 " in dem Viehaus handgelaugt
- 1 " Mist gebreut
- 1 " in der Beintschupfen ge....
- 1 " die Hopfenstangen gelegt
- 1 " dem Zimmermann geholfen

Schneiden in der Fron:

ins gesamt 12 ganze und 6 halbe Tage Erntearbeiten

Zusammenstellung:

- 14 Tage geackert
- 5,5 " gemäht
- 8,5 " Handarbeit
- 15,5 " Schneiden

7 Klafter Holz gehauen.

24.3.1674 und 1.12.1675 = + 484/5 s. Nachtrag!
27.10.1686 Trauungsbuch der ev. Pf. Thumsenreuth:

Bräutigam: Weißbeck(242) Nikolaus, jüngster Sohn des Hans W.
zu Thumsenreuth

Braut: Bscherer(243) Walburga, Tochter des +Adam B. zu
Kohlbühl

"nach vorhergegangener fleischlicher Vermischung"

- 778
- 21.12.1686 Taufbuch der kath. Pf. Erbendorf:
Kunigunde(121a), Tochter der Eheleute Nikolaus u. Walburga
Weisbeck in Tumsenreuth;
- 31.12.1691 Kunigunde(121), Tochter der Eheleute Nikolaus u. Walburga
Weisbeck in Tumsenreuth; Patin: Kunigunde Tretter, Krummennab
- 9.1.1720 Trauungsbuch der kath. Pf. Erbendorf:
Braut: Weißbeck(121) Kunigunde, Bauerstochter von Trautenberg
Bräutigam: Beck(120) Johann, Sohn der Bauerseheleute Johann
und Apollonia B. in Lehen
Zeugen: Melzer Vitus, Bauer in Altenstadt
Venerl Johann, Bauer in Pillersreit
- 9.1.1720 A.G. Erbendorf, Briefprotokolle der Hofmark Trautenberg:
Heiratsbrief:
Braut: Weißbeck(121) Kunigunde^o, Tochter des Nikolaus W.,
Hirschbergischer Gutsbesitzer zu Trautenberg
Bräutigam: Beck(120) Johann, Sohn des Johann B., ~~Dencken-~~
dorffischer Untertan zu Than^x;
die Braut erhält von ihrem Vater als Heiratsgut 50 fl usw.,
der Bräutigam erhält von seinem Vater an barem Geld 100 fl usw.
- ^oes handelt sich um die jüngere der beiden Schwestern
Kunigunde W.; die ältere hat sich am 24.11.1719 verheiratet
mit Zeder Adam zu Naabdemeneuth!
- ^xrichtig wohl = Lehen! vgl. den Trauungseintrag vom gleichen
Tag!
- 2.8.1720 Sterbebuch der kath. Pf. Erbendorf:
Walburga(243), Ehefrau des nichtkatholischen Bauern
Nikolaus(242) Weisbeck in Trautenberg, 49(?) Jahre.
- 21.4.1731 Sterbebuch der ev. Pf. Thumsenreuth:
ist Weißbeck(242) Nikolaus, der sich wegen seiner Beständigkeit
in der reinen ev. Religion seither in Steinbühl aufgehalten,
nach einer achttägigen Schwachheit mit einer Leichenpredigt
zur Erden bestattet worden, seines Alters ungefähr 79 oder
80 Jahre.
- 11.1.1743 Sterbebuch der kath. Pf. Erbendorf:
Pöck(121) Kunigunde, Bäuerin in Löhen, 55 Jahre.

Nachtrag:

- 24.3.1674 Sterbebuch der kath. Pf. Erbendorf:
Weißbeck(484) Hans zu Thumsenreuth.
- 1.12.1675 Margarethe^x, Witwe des Hans Weißbeck zu Thumsenreuth.
^xrichtig = Barbara? oder 2. Ehefrau des Hans(484) Weißbeck?

976

W i d m a n n (311)

Namensdeutung: aus Widm-Mann, d.h. der Mann, der ein Widdum, also ein zur Pfarrpfünde gehöriges Gut verwaltet oder bewirtschaftet.

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Wolf(622)W., über dessen Herkunft nichts bekannt ist, hat zwischen 1602 und 1610 den einen der beiden zur Herrschaft Sternstein zinspflichtigen Höfe in Oberndorf übernommen, auf dem noch 1602 ein Jobst Koller als Besitzer erscheint.

Katharina(311)W. heiratet 1637 zu Hans(310)Scheidler nach Denkreuth und stirbt dort 1655.

Stammtafel W i d m a n n (311)

622 Wolf, Bauer in Oberndorf, gen. ~~1602/37~~ 1610/41

311 Katharina oo 20.4.1637(Scheidler), + 24.12.1655 Denkenreuth

1600/1610 HStA, Ger. Lit. Sternstein Nr. 1 = Zinsen und Gülden
 von den Untertanen auf dem Land:
 Widtmann(622)Wolf in Oberndorf(im Oberndorfer Viertel):
 Walburgis- u. Michaeliszins je 1 fl 4 B 6 &
 für 8 Käs 1 " 26 "
 Habern 1 Achtel
 Hennen 1
 Eier 1 Schock
 Klawter Holz 2.

1610 Standbuch Nr. 97 = Urbar der Herrschaft Störnstein:
 Widtmann(622)Wolf erscheint als einer der beiden
 zur Herrschaft Störnstein zinspflichtigen Bauern in
 Oberndorf.

1637
 20.4.1637 siehe Nachtrag!
 Trauungsbuch der Pf. Altenstadt/WN:
 Braut: Widmann(311)Margarethe^x, Tochter des Wolfgang(622)
 W. in Oberndorf

Bräutigam: Schaydler(310)Hans von Denkenreuth.

^xrichtig = Katharina! denn von 1638 bis 1651 werden
 dem Ehepaar Hans und Katharina Sch. in Denkenreuth
 5 Kinder getauft!

24.12.1655 Sterbebuch der Pf. Altenstadt/WN:
 "Ist begraben worden Hans(310)Schaydler von Denkenreuth
 sein Hausfrau(311)".

Nachtrag:

1637 Lobkowitz-Sternstein Nr. 598 = Steueranlag:
 Widmann(622)Wolf, Bauer in Oberndorf; Hauptwert = 1000 fl,
 Gesamtvermögen = 1,161 fl.

W i l d e n a u e r

Namensdeutung: Herkunftstbezeichnung = aus Wildenau (=Kirchdorf im Landkreis Tirschenreuth)

Namensvorkommen vor 1600:

- 1400 in Schönfeld;
- 1560 in Seidlersreuth, Schönficht, Wiesau u.a.

Dem Leinweber-Ehepaar Otto(946) und Eva(947)W. zu Reuth b.Erbendorf werden in der Zeit von 1609 bis 1624 acht Kinder getauft. Da aber die Taufbücher der ev.Pfarrei Thumsenreuth, Filiale Krummennaab, bis 1603 zurückreichen, muß angenommen werden, daß das Ehepaar um 1608 entweder geheiratet hat oder aus einem anderen Pfarrbezirk nach Reuth zugezogen ist. Näheres hierüber könnte wohl eine Forschung im Schloßarchiv Reuth erbringen, die aber vom Schloßherrn beharrlich verweigert wird.

Barbara(473)W., vermutlich vor 1609 geboren, heiratet 1637 in 1.Ehe bei dem verwitweten Bauern Hans(472)Maister auf dem Inglashof ein. Nach dessen Tod heiratet der Witwer Hans(472')Kreuzer aus Burggrub bei der Witwe ein. Der Sterbeeintrag für Barbara(473)Kreuzer konnte noch nicht einwandfrei ermittelt werden.

Stammtafel W i l d e n a u e r (473)

946 Otto, Leinweber zu Reuth, $e^{\dagger}$ vor 28.10.1643, oo vor 1609
Eva

473 Barbara, x vor 1609, ooI/21.4.1637(Maister), +25.11.1679(?)

Wildenauer (473)

- 2.1.1609 Taufbuch der ev.Pf. Thumsenreuth, Fil. Krummennaab:
Johann(473a), Sohn der Eheleute Otto und Eva Wildenauer
zu Reuth
- 1616 s. Nachtrag!
28.9.1621 Barbara(473a); Tochter der Eheleute Otto und Eva Wildenauer
zu Reuth
- 1630 Amt Waldeck Nr.6295 = Steuerbeschreibung, fol.482:
Ott(946)Wüldenauer zu Reuth in der Hofmark Reuth;
1 Gut = 100 fl; 5 Stück Vieh = 15 fl" Gesamtvermögen:115 fl;
Steuer = 51 kr 3 &
- 21.4.1637 Trauungsbuch der ev.Pf. Thumsenreuth:
Braut: Wilnauer(473)Barbara, Tochter des Leinwebers Otto W.
zu Reuth
Bräutigam: Mayster(472)Hans, Bauer auf dem Engleshof
Zeugen: Wilnauer Hans, Bürgermeister und Schneider zu Falkenberg
- 29.8.1651 Sterbebuch der ev.Pf. Thumsenreuth:
Meyster(472)Hans zum Ingleshof
- 26.10.1652 Trauungsbuch der ev.Pf. Thumsenreuth:
Braut: Maister(473)Barbara, Witwe des Hans(472)M. auf dem
Ingleshof
Bräutigam: Kreuzer(472')Hans, Witwer, Burggrub
- 1661 Standbuch 943 = Steuerbeschreibung des Kastenamts Kemnath:
Hans(472')Kreuzer zu Ingleshof, ein 3/4 Hof = leuchten-
bergisches Lehen; Vorbesitzer 1630: Hans(472)Meister.
- 25.11.1679 Sterbebuch der Pf. Erbdorf:
Ist Meister^x(473?)Barbara, Witwe in Unteringleshof, begraben
worden, 70 Jahre.
- ^xob hier ein Irrtum im Familiennamen (Meister statt Kreuzer)
oder ein nicht einschlägiger Sterbeeintrag vorliegt, kann
erst entschieden werden, wenn in den Pfarreien Erbdorf und
Thumsenreuth das Vorliegen von Sterbeeinträgen für Hans(472')
Kreuzer nach 1661 und für Barbara(473)Kreuzer nach 1652
nachgeprüft ist!
- 20.2.1676 Sterbebuch der kath.Pf. Erbdorf:
Creuzer(473?)Barbara, Witwe in Wetzldorf, 52(oder 82?)Jahre.

Nachtrag:

- 1616 Amt Waldeck-Kemnath Nr.4119 = Steuerbeschreibung, fol.272':
Ott(946)Wilhalmbauer zu Reuth, Untertan des Georg Friedr.
Unruh auf Reuth; 1 Gut = 100 fl; Gesamtvermögen = 132 fl.

W i n d s c h i e g l (183)

Namensdeutung: Zusammensetzung aus

- a) windisch = wendisch = slavisch; vgl. den Namen der unmittelbar an Neustadt angrenzenden Stadt Windischeschenbach;
 - b) mhd. schiel = Splitter, Klumpen; verächtlich für Schädel, Kopf; die älteste Schreibweise des Namens ist Windtschühl!
- also offenbar Spottname = Wendenschädel.

Die W. sind bereits 1537 und noch heute in mehreren Stämmen in Neuhaus ansässig. Angesichts der Häufigkeit des Namens in Neuhaus und der Lückenhaftigkeit der einschlägigen Kirchenbücher in Windischeschenbach - von 1616 bis 1662 fehlen die Matrikeln - läßt sich eine exakte Stammtafel nicht erstellen.

Für das Vater/Sohn-Verhältnis der gleichnamigen Hans W. (732 und 366) steht als Nachweis lediglich der Auszug vom 27.10.1660 zur Verfügung.

Ziff. Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
732 Johann in Neuhaus			1660/62
366 Johann, Neuhaus	um 1621		16.4.1675
183 Brigitte	<u>um 1646</u> Neuhaus	<u>16.11.1671</u> Lang	<u>9.11.1718</u> Lengenfeld

- 1657 Musterungen Nr.457,Prod.89 = Verzeichnis der Untertanen des Amtes Tirschenreuth,welche zur Landesverteidigung ausgewählt wurden, Bl.14:
Windschigl(366)Hans der jünger zu Neuhaus, 36 Jahre alt, hat 6 Kinder und ist einer mittleren,starken Statur, besitzt ein Gütl; ist zum Gewehr tauglich und zu gebrauchen.
- 27.10.1660 Briefprotokolle des Gerichts Neuhaus:
Hans(732)Windtschigl der Elder,Wittiber zu Neuhaus, verkauft sein daselbst 40 Jahre lang innegehabtes Wasenhäusl seinem Sohn Nikolaus(366a)W. und seinem Weib Anna um 50 fl.
Kaufsunterhändler ist auf Seiten des Verkäufers sein Sohn Hans(366)W., des Rats zu Neuhaus.
- 1661 Musterungen Nr.460,Prod. 195 = Rolle der im Amt Tirschenreuth zur Landesverteidigung Ausgewählten:
Windschieggl(366)Hans der jünger zu Neuhaus, 40 Jahre alt, besitzt ein Gut, hat 5 Kinder, ist stark von Person.
- 16.11.1671 Trauungsbuch der Pf. Beidl:
Braut: Würtschügl(183)Brigitte, ehel. Tochter des Johann W.,
Ratsmitglied zu Neuhaus
Bräutigam: Lang(182)Johann,ehel. Sohn des Adam L. zu Schön-
ficht
Zeugen: Notthafft Matthäus von Neuhaus
Vollet Thomas von Schnackenhof
Lohr Johann.
- 1663 Musterungen Nr.477b = Mannschaftsverzeichnis des Amtes Tirschenreuth:
Windschieggl(366)Hans ^{von Neuhaus} und sein Stiefsohn Peter Vollat^x
^xvgl. den Auszug vom 26.3.1677!
- 16.4.1675 Sterbebuch der Pf. Windischeschenbach:
Windschieggl(366)Johann, Neuhaus, 56 Jahre.
- 26.3.1677 Briefprotokolle des Richteramts Neuhaus:
Katharina(367'),Witwe des Hans(366)Windtschieggl zu Neuhaus, verkauft ihr innegehabtes ganzes Gut ihrem Sohn aus 1.Ehe Peter Vollath um 450 fl.
- 15.10.1678 Sterbebuch der Pf. Windischeschenbach:
Windschieggl(367')Katharina, Witwe, Neuhaus.
- 9.11.1718 Sterbebuch der Pf. Beidl:
Lang(183)Brigitte von Lengenfeld, 72 Jahre.

W i r t (167)

Die Aufstellung einer genealogisch einwandfreien Ahnenfolge ist bei diesem Ahnenstamm dadurch sehr erschwert, daß die Kirchenbücher der zuständigen Pfarrei Stein erst 1633, die Briefprotokolle des zuständigen Richteramts Liebenstein erst 1666 bzw. 1636 beginnen und zudem in den ältesten Jahrgängen erhebliche Lücken aufweisen. Jedenfalls ist es bis jetzt nicht gelungen, die vorhandenen Belege über Schmiede namens Wirt in Liebenstein und Tirschenreuth aus der Zeit von 1560 bis 1616 in ein sinnvolles genealogisches System einzugliedern.

Als ältester einwandfrei nachweisbarer Vorfahre dieses Stamms erscheint Balthasar(668)W., Schmied in Liebenstein, genannt 1626/30. Er muß um 1636 gestorben sein, seine Witwe Margarethe(669) stirbt 1639.

Balthasar(334)W. übernimmt 1636 die Schmiede seines offenbar kurz zuvor gestorbenen Vaters, heiratet 1638 die Schmiedstochter Margarethe(335)Jäger aus Tirschenreuth und stirbt 1679, 4 Jahre nach seiner Ehefrau.

Katharina(167)W., 1651 in Liebenstein geboren, heiratet 1672 den Bauernsohn Ulrich(166)Keck zu Liebenstein und stirbt dort 1725.

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>. + am</u> in
1336	(Endres, Schmied in Liebenstein, gen. 1567/72)			
668	Balthasar, Schmied in Liebenstein, gen. 1626/30 Margarethe			um 1636
334	Balthasar, Schmied in Liebenstein, Margarethe		<u>23.11.1638</u> Jäger	<u>26.3.1679</u> Liebenstein
167	Katharina	<u>10.1.1651</u> Liebenstein	<u>20.11.1672</u> Keck	<u>7.12.1725</u> Liebenstein

1560. Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Wirth(2672?)Endres, Hufschmied in Tirschenreuth, 2. Viertel.

1567 Amt Waldsassen Nr.8 = Türkensteuer; fol. 46':
Wirth(1336?)Endres in Liebenstein;
seine Schmiede und alles andere 107 fl
Schulden 30 "
Rest 77 fl

Steuer = 38,5 kr

1570 HStA, Ger.Lit. Waldsassen u. Tirschenreuth Nr.2 =
Zinsbuch der Pflege Tirschenreuth:
Wirt(1336?)Endres, Schmied in Liebenstein:
Walburgi- und Michaelizins je 8 kr;
ferner von einer Wiese in Waldhausen^x 9 kr,
von einem Erb, die Mießtrift genannt, 5 kr;
Weihnachtsteuer 6 kr.

^xnoch im Jahre 1535 wird das Dorf Waldhausen urkundlich
genannt (Regesta boica VII/120), das dann offenbar von
den Hussiten dem Erdboden gleich gemacht wurde und an
dessen Stelle heute das Dorf Ödwaldhausen der Gemeinde
Schwarzenbach steht.

1572 Musterungen Nr.22v = Wehrschau im Pflegamt Tirschenreuth:
Wirt(1336?)Endres, Herberger in Liebenstein.

1616 Amt Tirschenreuth Nr.1133 = Steuerbeschreibung:
Wirth(668?)Balthasar, Herberger in Liebenstein, hat 78 fl
ausgeliehen an 5 Schuldner;
Gleißner Veit, Schmied in Liebenstein; Vermögen = 150/174 fl.

1626 Amt Tirschenreuth, R 220d = 1. Türkensteuerfrist:
Wirth(668)Balz, Schmied in Liebenstein; Steuer = 1 fl

1630 Amt Tirschenreuth Nr.1531 = Steueranlag:
Wirth(668)Balthasar in Liebenstein; Schmiede = 150 fl
Gesamtvermögen = 233 fl.

Sein Sohn Hans W. zu Dietersdorf.

1636 Amt Tirschenreuth, R 51 = Gerichtsrechnung Liebenstein, S.14f:
weiland Balz(668)Wirths, Schmieds zu Liebenstein sel.,
hinterlassener Witwe und Kinder verordnete Vormünder
Mathes Gleißner zu Honnersreuth und Hans Richtmann zu
Liebenstein verkaufen ihrer Pflegswite und -waisen
väterliche Schmiede allda mit all desselben Rechten und
Gerechtigkeiten samt dem Samen auf dem Feld, ferner 2 Teich-
lein, Kребsteich genannt, und einen Ödgarten, in der Schönlinde
gelegen, um 225 fl ihrem lieben Pflegsohn Balz(334)Wirt,
davon er als ein Erb das gewöhnliche Erbkaufrecht als den
20. Gulden bezahlt, tut 12 fl 30 kr.

Heinrich Weiß und Balthasar(334)Wirth, Schmied zu Lieben-
stein, haben an der Hohenthener Kirchweih wegen der Spiel-
leute, so ein jeder haben wollen, aneinander gerauft und
weilen sie in gleichen Verbrechen befunden, jeder gestraft
worden pr. 1 fl.

- 23.11.1638 Trauungsbuch der Pf. Stein:
Bräutigam: Wirt(334)Balthasar, Schmied, Sohn des Balthasar
 W., ebenfalls Schmied zu Liebenstein;
Braut: Jäger(335)Margarethe, Tochter des Schmieds Johann J.
 von Tirschenreuth
Zeugen: Wunderer Jakob, Schmied)
 Richter Hans, Bauer) ohne Ortsangaben
 Igl Andreas, Bauer)
- 9.3.1639 Sterbebuch der Pf. Stein:
 Margarethe(669), Witwe des Balthasar(668)Wirt von Liebenstein.
- 1645/53 Amt Tirschenreuth Nr.371=Zins- u. Giltbuch des Richteramts
 Liebenstein:
 Würth(334)Balthasar zu Liebenstein gibt jährlich für Zins,
 Kleinzins und Scharwerk insgesamt 50 kr.
- 1646 30jähriger Krieg Nr.3477, Prod.35 = Kriegsschäden im
 Pflegamt Tirschenreuth:
 Wirth(334)Balthasar, Schmied in Liebenstein; Gesamtschaden
 46 fl 30 kr.
- 10.1.1651 Taufbuch der Pf. Stein:
 Katharina(167), Tochter der Eheleute Balthasar u. Margarethe
 Wirt in Liebenstein; Patin: Margarethe Rieß, Liebenstein.
- 1651 Amt Tirschenreuth, R 53=Ger.Rechnung Liebenstein, S.14:
 Dem Schmied Balz(334)Würth ist das Fischwasser von des
 Schuelers Wöhr bis Stein zu des Müllers Wöhr überlassen
 um 2 fl.
- 1654 Amt Tirschenreuth, R 55=Ger.Rechnung Liebenstein, S.13:
 wegen des Teichls bei der Schmieden gibt der Schmied
 Balz(334)Wüürt jährlich Zins 1 fl 30 kr.
- 9.7.1672 A.G.Tirschenreuth Nr.141 = Briefprotokolle des Richter-
 amts Liebenstein:
 Wirth(334)Baltasar bittet um einen Geburtsbrief für seinen
 Sohn Michael(167a), der sich zu Lauingen in Schwaben nieder-
 lassen will.
- 20.11.1672 Trauungsbuch der Pf. Stein:
Braut: Würdt(167)Katharina, ehel. Tochter des Balthasar W.
 von Liebenstein
Bräutigam: Keck(166)Ulrich, ehelicher Sohn des Hans K. von
 Liebenstein
Zeugen: Wirdt Michl von Tirschenreuth
 Sollmann Lorenz von Schwarzenbach.
- 13.10.1674 A.G.Tirschenreuth Nr.141 = Briefprotokolle des Richter-
 amts Liebenstein, fol. 226f:
 Heiratsbrief:
Bräutigam: Köckh(166)Ulrich, eheleiblicher Sohn des Hans K.
 zu Liebenstein
Braut: Würth(167)Katharina, eheleibl. Tochter des ehrbaren
 Balthasar W. daselbst.
 Der Brautvater verspricht seiner Tochter zum Heiratsgut
 50 fl an Geld, 1 Kuh, 1 Kalb, 1 jähriges Rind, 4 Schafe mit
 Lämmern, dann eine ehrliche, ihrem Stand gemäße Fertigung.
 Solches widerlegt der Bräutigam mit auch 50 fl, 1 Kuh,
 1 Kalben, 4 Schafen, 1/2 Kar Korn u. 1/2 Kar Gersten.
- 10.7.1675 Sterbebuch der Pf. Stein:
 Würth(335)Margarethe von Liebenstein, 56 Jahre;
- 26.3.1679 Würth(334)Balthasar, Schmied in Liebenstein;
- 7.12.1725 Keck(167)Katharina, Liebenstein="pag.84 in der Matrikel
 für Beidl"